

Stuttgart

Luftraum D (nicht CTR)

1. Allgemeine Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflugsektoren

Sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Stuttgart und die Flugsicherungskapazität es zulassen, kann die Flugverkehrskontrollstelle Langen für einzelne oder mehrere der nachstehend unter Nr. 1.1 bis einschließlich 1.8 aufgeführten Sektoren des Luftraumes Klasse D (nicht Kontrollzone) Stuttgart allgemeine, sektorbezogene Freigaben für den Segelflugbetrieb erteilen. Die Freigaben erfolgen durch Aktivierung des jeweiligen Sektors und können mittels Segelflug-Dauerrundfunksendung (Segelflug-ATIS) auf Frequenz 134.505 MHz abgehört werden.

1.1 Sektor Alb Nord

a) Seitliche Begrenzung:

Reutlingen Hohbuchknoten (48 29 28 N 09 11 28 E) – Neuffen (48 33 56 N 09 22 22 E) – Beurenfels (48 34 29 N 09 25 20 E) – Boll (48 38 54 N 09 37 25 E) – Grünbach (48 42 18 N 09 50 52 E) – im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Stötten (48 39 34 N 09 50 52 E) – Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32 E) – Bronnweiler (48 26 56 N 09 09 14 E) – Reutlingen Hohbuchknoten (48 29 28 N 09 11 28 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß (1372m) über NN bzw. 5500 Fuß (1676m) über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.2 Sektor Alb Süd

a) Seitliche Begrenzung:

Pfullingen (48 28 03 N 09 14 01 E) – Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32 E) – Flugplatz Laichingen (48 29 47 N 09 38 21 E) – Honau (48 24 59 N 09 15 38 E) – Pfullingen (48 28 03 N 09 14 01 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 (2286m) bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.3 Sektor Alb Ost

a) Seitliche Begrenzung:

Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32 E) - Stötten (48 39 34 N 09 50 52 E) – entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis – Grünbach (48 42 18 N 09 50 52 E) – Heidhöfe (48 42 51 N 09 56 14

E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 28.9 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Waldhausen (48 37 51 N 09 55 55 E) - Flugplatz Laichingen (48 29 47 N 09 38 21 E) - Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 (2286m) bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Nutzer des Sektors ALB-OST können sich mittels Segelflug-ATIS auf Frequenz 134.505 MHz über die evtl. Nutzung der Sprungzone BAD DITZENBACH informieren.

1.4 Sektor Alb West

a) Seitliche Begrenzung:

Pfullingen (48 28 03 N 09 14 01 E) – Honau (48 24 59 N 09 15 38 E) – Golfplatz Hechingen (48 21 08 N 08 56 44 E) – A81 (48 24 44 N 08 43 41 E) – Offerdingen (48 25 53 N 09 00 55 E) – Pfullingen (48 28 03 N 09 14 01 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von FL 75 (2286m) bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.5 Sektor Nagold

a) Seitliche Begrenzung:

Neubärental (48 53 02 N 08 47 17 E) – Tiefenbronn (48 49 10 N 08 47 51 E) – entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 18,2 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis Offerdingen (48 24 53 N 09 00 55 E) – Wachendorf (48 24 48 N 08 50 08 E) – im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 22.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis Buckenberg (48 52 15 N 08 43 17 E) - Neubärental (48 53 04 N 08 47 17 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Nagold“ kann nur bei Betriebspiste 25 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden. Nutzer des Sektors NAGOLD können sich mittels Segelflug-ATIS auf Frequenz 134.505 MHz über die evtl. Nutzung der Sprungzone CALW informieren.

1.6 Sektor Schwarzwald

a) Seitliche Begrenzung:

Buckenberg (48 52 15 N 08 43 17 E) - entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 22.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Wachendorf (48 24 48 N 08 50 08 E) – A81

(48 24 45 N 08 43 43 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.4 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis Höfen (48 48 09 N 08 35 42 E) - Buckenberg (48 52 15 N 08 43 17 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 (2286m) bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Schwarzwald“ kann nur bei Betriebspiste 25 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

1.7 Sektor Göppingen

a) Seitliche Begrenzung:

Schleißweiler (48 59 33 N 09 32 11 E) – Glashofen (49 00 05 N 09 38 31 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis Grünbach (48 42 18 N 09 50 57 E) – Süßen (48 40 46 N 09 44 47 E) - entgegen Uhrzeigersinn

Kreisbogen mit Radius 21,3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis südlich Murrhardt (48 57 47 N 09 33 04 E) - Schleißweiler (48 59 33 N 09 32 11 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß (1676m) über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Göppingen“ kann nur bei Betriebspiste 07 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

1.8 Sektor Hornberg

a) Seitliche Begrenzung:

Glashofen (49 00 05 N 09 38 31 E) – Gaildorf (49 00 40 N 09 45 08 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 28.9 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis Heidhöfe (48 42 51 N 09 56 14 E) - Grünbach (48 42 18 N 09 50 57 E) - entgegen Uhrzeigersinn

Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis Glashofen (49 00 05 N 09 38 31 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 (2286m) bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Hornberg“ kann nur bei Betriebspiste 07 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

2. **Aktivierung / Deaktivierung von Sektoren, Hörbereitschaft**

2.1 Aktivierung der Sektoren auf Antrag von Segelflugzeugführern

Segelflugzeugführer können die Aktivierung von Sektoren auf der Frequenz 128,950 MHz („LANGEN INFORMATION“) beantragen.

2.2 Aktivierung der Sektoren auf Antrag von Flugleitungen

2.2.1 Nachfolgende Flugleitungen können Freigaben für die Sektoren ALB NORD, ALB SÜD, ALB OST und ALB WEST bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN beantragen:

- Flugleitungen Hahnweide, Grabenstetten, Übersberg, Rossfeld, Hülben, Gruibingen/Nortel und Farrenberg

2.2.2 Nachfolgende Flugleitungen können Freigaben für die Sektoren NAGOLD und SCHWARZWALD bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN beantragen:

- Flugleitungen Poltringen, Malmsheim, Deckenpfronn-Egelsee, Eutingen, Haiterbach-Nagold, Wächtersberg-Hub und Wildberg

2.2.3 Nachfolgende Flugleitungen können Freigaben für die Sektoren GÖPPINGEN und HORNBERG bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN beantragen:

- Flugleitungen Hornberg, Gruibingen/Nortel und Welzheim

2.3 Deaktivierung / Absenkung der Sektoren

2.3.1 Deaktivierungen von Sektoren erfolgen durch die Flugverkehrskontrollstelle LANGEN und werden über die Segelflug-ATIS (134.505 MHz) bekannt gemacht.

2.3.2 Deaktivierungen / Absenkungen von Sektoren werden in folgendem zeitlichen Rhythmus mit Voranstellung des Wochentages plus UTC-Zeitangabe auf die Segelflug-ATIS aufgesprochen und verbreitet:

Volle Stunde +10 / +20 / +30 / +40 / +50 Minuten.

Deaktivierungen werden 10 Minuten vorher über die Segelflug-ATIS angekündigt. Zum Deaktivierungszeitpunkt müssen Segelflugzeugführer den deaktivierten Sektor verlassen haben. Entsprechendes gilt für die Absenkung von Sektoren.

2.4 Hörbereitschaft / Information über Aktivierungen / Deaktivierungen

- 2.4.1 Segelflugzeugführer haben sich zeitnah vor Einflug auf der Frequenz 134.505 MHz (Segelflug-Dauerrundfunksendung) über den Aktivierungsstatus der o.g. Sektoren zu informieren.
- 2.4.2 Der tatsächliche, aktuell gültige Aktivierungsstatus von Sektoren wird über die Segelflug-ATIS (134.505 MHz) bekannt gegeben. Informationen über den Aktivierungsstatus der Sektoren erteilt auch „LANGEN INFORMATION“ auf Frequenz 128,950 MHz. Segelflugzeugführer haben Informationen über den Aktivierungsstatus, die sie von Flugleitungen erhalten, durch Abhören der Segelflug-ATIS zu verifizieren.
- 2.4.3 Während ihres Aufenthaltes in den unter Nr. 1.1 bis einschließlich 1.8 aufgeführten Sektoren haben die Segelflugzeugführer permanent die Segelflug-ATIS abzuhören, um über evtl. Statusänderungen unverzüglich informiert werden zu können.
- 2.4.4 Die Aufsprache wird mit Wochentag plus UTC-Zeitangabe versehen. Ist kein Sektor aktiviert, wird folgende Aufsprache abgestrahlt:
„IM RAUM STUTTGART KEINE SEGELFLUGSEKTOREN AKTIVIERT“
- 2.4.5 Der Aktivierungsstatus wird im 10 – minütigen Rhythmus aufgesprochen (volle Stunde +10 / +20 / +30 / +40 / +50 Minuten). Eine neue Aufsprache erfolgt nur bei Änderung des Aktivierungsstatus.

3. Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät einschließlich der erforderlichen Frequenzen ausgerüstet sind.